

Kauft ihr euch (wieder) echte Macs, wenn Apple sich von Intel trennt?

Beitrag von „Moorviper“ vom 6. April 2018, 14:43

Zitat

Was spezialisierte ARM CPUs leisten sieht man ja im RaspberryPi.

Da ist nichts spezialisiert die CPU im Pi ist absoluter Müll. Der Raspberry Pi is mit einer der schlechtesten seiner Bauart. Der Odroid C2+ ist viel älter und deutlich schneller. Ebenso ist der Opensource technisch mit am schlechtesten unterstützt. Einzig allein gibt es eine Grafikkartentreiber den man für fast nichts gebrauchen kann und dann doch den proprietären Treiber benutzen muss. Ebenso ist das Grunddesign Müll. Lieber einen Rockchip die sind mittlerweile komplett Open Source (Hard so Software).

Zitat von DSM2

Natürlich hätte Apple Gründe für eine eigene CPU aber nun denkt mal logisch über die ganzen Nachteile nach, mit denen Apple sich selbst rumschlagen müsste.

Welche Nachteile?

Es gibt für Apple keine. Man muss nur noch eine CPU Architektur unterstützen.

Und vollständig auf ARM CPU's bauende iMacs haben die schon seit über einem Jahr mit El Capitan laufen.

Für den super Poweruser ist der zwar noch nichts / aber 8 Kerne mit je 2,4 GHz und möglicher 4K Wiedergabe in h265 und 264 dürften den meisten reichen. Für den Büroalltag reicht der auf jeden Fall.

Der Verzicht auf Intel lohnt sich für Apple auf jeden Fall.